

Programm Rest September und Oktober 2020:

Mo. 14.09.2020 „Die Rückkehr der Wölfe“

Die Rückkehr der Wölfe ist ein Schweizer Dokumentarfilm aus dem Jahr 2019. Im 19. Jahrhundert wurde der Wolf in großen Teilen von Europa ausgerottet. Man betrachtete ihn als gefährliches Raubtier, das großen Schaden anrichtet. Nun kehrt der Wolf langsam zurück und sorgt für Aufregung. Der Film dokumentiert diese Diskussion an zahlreichen Schauplätzen in Europa aber auch in den USA.
<https://www.wwf.de/themen-projekte/wwf-erfolge/die-rueckkehr-der-woelfe/>

Mo. 21.09.2020 „Jean Seberg“

Kristen Stewart wird zur Ikone Jean Seberg, die in den 1960ern für ihr politisches Engagement für die Black Panther Bewegung vom FBI verfolgt wird. Zwei bahnbrechende Filme hat Seberg bereits in ihrer Filmografie. Als Johanna von Orleans wurde sie in Otto Premingers „Saint Joan“ lebendig verbrannt. 1960 konnte sie dank ihrer Kurzhaarfrisur und keckem Auftritt in Godards „Außer Atem“ die Bewegung der Nouvelle Vague beeinflussen und wurde als Stilikone gefeiert. Wie so viele vor ihr, muss sie nach dem weltweiten Erfolg weiterhin um Anerkennung kämpfen. In zweiter Ehe mit dem Piloten und Schriftsteller Romain Gary hat sie einen Sohn. Es zieht sie zurück in die USA, wo die Bürgerrechtsbewegungen gegen den Vietnamkrieg vorgehen. Auf dem Flug zurück in ihre alte Heimat lernt sie den Black-Power-Aktivisten Hakim Jamal kennen und schätzen. Noch auf dem Flughafen posiert sie mit einer Gruppe von afroamerikanischen Männern und zeigt das Friedenszeichen. Ist es für Jean ein Zeichen ihres politischen Engagements, nutzt das FBI den Vorfall als Vorwand, Jean fortan dauerhaft zu überwachen. FBI-Agent Jack Solomon bekommt den Auftrag ihre Wohnung zu verwanzen und jedes schmutzige Detail über Jean Seberg zu offenbaren und die Schauspielerin Stück für Stück zu diskreditieren. Schon bald, weiß er, dass sich zwischen Jean und Hakim eine Affäre entwickelt hat.

<https://www.kino.de/film/jean-seberg-against-all-enemies-2019/>

DAS ERSTE FILMCAFE SEIT CORONA!!!!!!!!!!!!!!

Sa. 26.09.2020 FilmCafe mit „... und die Probleme sind weit weg“

Wenn Menschen alles vergessen, können in paar Töne die Welt zum Leuchten bringen. Machen Sie sich mit uns auf die Suche!

Mo. 28.09.2020 „Die Persisstunden“

Im von Deutschland besetzten Frankreich wird 1942 Gilles zusammen mit anderen Juden von der SS gefangen genommen und nach Deutschland in ein Konzentrationslager geschickt. Um dem Tod zu entgehen, behilft sich der Belgier mit einem Trick: Er behauptet, gar kein Jude zu sein, sondern Perser. Der Lagerkommandant Klaus Koch, der im Lager wirklich Koch ist, bekommt das mit und denkt an seinen großen Traum: Nach Kriegsende will er im Iran ein eigenes Restaurant eröffnen, doch dafür muss er Persisch lernen. Gilles muss Koch nun Farsi beibringen – ohne selbst ein einziges Wort zu beherrschen.

<http://www.filmstarts.de/kritiken/271732/trailer/19576669.html>

Mo. 05.10.2020 „Corpus Christi“

Diese unglaubliche Geschichte hat sich wirklich in Polen etwa so abgespielt. Ein jugendlicher Straftäter, auf Bewährung entlassen, gibt sich in einem kleinen Dorf als Priester aus. Nach anfänglicher Irritation liebt ihn die Gemeinde für seine unkonventionelle Amtsführung, seine originellen Predigten, seine Hinwendung und Leidenschaft, mit der er aus dem kleinen, von einem schweren Unglück

traumatisierten Ort, eine echte Gemeinschaft macht. Ausgerechnet der Lügner, in ständiger Angst vor Entdeckung lebend, führt sie zu wahren Glaubenswerten.

Achtung: Relativ langer Werbevorspann

<https://www.kino-zeit.de/film-kritiken-trailer-streaming/corpus-christi-2019#lg=1&slide=0>

Mo. 12.10.2020 „Dr. Ruth“

Bekannt geworden in den 1980ern mit der Radiosendung „Sexually Speaking“ wurde Ruth Karola Westheimer zu einem Emblem der sexuellen Aufklärung in den USA und zu einer wichtigen Stimme der AIDS Krise. Ihr Spitzname „*Grandma Freud*“, ihr deutscher Akzent und ihre kleine Statur machten sie zu einem Phänomen der amerikanischen Pop-Kultur. Der Dokumentarfilm „Ask Dr. Ruth“ zeichnet nun unter der Regie von Ryan White das Leben einer beeindruckenden Frau nach. Ruth Westheimer wurde unter dem Namen Karola Siegel in Frankfurt geboren, ihr Künstlernamen *Dr. Ruth* zeugt dabei von einer doppelten Verschiebung: er markiert den Beginn des Trends populärwissenschaftliche Akademiker:innen in der verkürzten Form des Titels und Vornamens zu benennen (ein nicht ganz ernst gemeintes Beispiel des Films zählt Dr. Dre als Beispiel auf). Er zeugt aber zugleich auch von ihrer Biographie als Jüdin in Deutschland. Gezwungen einen anderen Namen für ihren Pass auszusuchen, entscheidet sie sich für ihren zweiten Vornamen, in der Hoffnung, dass überlebende Familienmitglieder den Namen erkennen würden. Beide Eltern wurden nach Auschwitz deportiert und Ruth Westheimer gelangt 1939 im Alter von zehn Jahren in einem der Kindertransporte in ein Waisenheim in der Schweiz. Mit gerade einmal siebzehn Jahren wandert sie nach Israel aus und wird von der *Hagana*, einer paramilitärischen Untergrundorganisation, zur Scharfschützin ausgebildet. Durch ihre erste Ehe verschlägt es sie nach Paris, sie studiert an der Sorbonne und emigriert schließlich 1956 in die USA, wo sie für den Rest ihres Lebens bleiben wird.

<https://www.youtube.com/watch?v=I5iPLqOOKyw>

Mo. 19.10.2020 „Moskau einfach“

Herbst 1989: Während in Berlin bald die Mauer fällt, überwacht in der Schweiz die Geheimpolizei Hunderttausende. Viktor (Philippe Graber), ein braver Polizeibeamter, wird von seinem Vorgesetzten (Mike Müller) verdeckt ins Zürcher Schauspielhaus eingeschleust, um Informationen über linke Theaterleute zu sammeln. Als er sich in die Schauspielerin Odile (Miriam Stein) verliebt, jene Person die er eigentlich observieren soll, gibt es kein Zurück mehr: Er muss sich entscheiden zwischen seinem Auftrag und seinem Herzen.

<https://www.kino-zeit.de/film-kritiken-trailer-streaming/moskau-einfach-2020#lg=1&slide=0>

Mo. 26.10.2020 „Der Junge und die Wildgänse“

Groß ist die Begeisterung ja nicht, als der 13-jährige Thomas raus aufs Land geschickt wird, um den Sommer mit seinem Vater Christian zu verbringen. Als wäre es nicht schon schlimm genug, dass der in so komischen Klamotten rumläuft und sich nur für seine Gänse interessiert. Es gibt auch nichts, was man dort in der Einöde machen könnte. Nicht einmal vernünftig Internet hat man hier! Eher widerwillig lässt sich Thomas daraufhin für das Projekt von Christian einspannen: Sie ziehen Gänse

auf, die später einmal lernen sollen, allein von Norwegen in den Süden zu fliegen und zurück. Und je mehr Zeit der Jugendliche mit den Vögeln verbringt, umso stärker wachsen sie ihm ans Herz ... Ein Junge, der mit Wildgänsen unterwegs ist: Da muss man ja praktisch zwangsläufig an Nils Holgersson denken, der durch einen Roman von Selma Lagerlöf sowie diverse Adaptionen, darunter eine Animeserie in den 1980ern, weltbekannt wurde. Der Parallele zwischen *Der Junge und die Wildgänse* und dem Buch ist man sich hier natürlich bewusst. Mehr noch: Sie wird direkt angesprochen. Um eine weitere Verfilmung des Klassikers handelt es sich bei der französischen Produktion jedoch nicht. Vielmehr steht eine wahre Geschichte Pate, auch wenn die stark abgewandelt und um andere Elemente erweitert wurde.
<https://www.youtube.com/watch?v=I1NpEjvOIKQ>

Das **Kino am Nachmittag** ist ein Ehrenamtsprojekt in Kooperation von Casablanca-Verein und Arbeiterwohlfahrt KV Nürnberg e.V. An jedem Montag zeigen wir ihnen um 14:00 Uhr im Casablanca, Brosamer Straße 12, Filme und Dokumentationen aus dem aktuellen Programm. Zeit- und Programmgleich können Sie im Kino 2 auch stricken!

Das **FilmCafe** ist ein Ehrenamtsprojekt im MGH-AW0thek, Karl-Bröger-Straße 9, durchgeführt von der AWO Nürnberg. Das FilmCafe-Team stellt für jeden letzten Samstag im Monat ein spezielles Programm für Seniorinnen und Senioren zusammen. Jeder Samstag steht unter einem eigenen Motto und Dekoration, Snacks und Getränke, Vortrag oder Spiel und der Film selbst orientieren sich daran. Vor dem Filmstart werden die Schauspieler und der Regisseur des Filmes kurz vorgestellt und interessante Hintergründe zum Film erläutert. Um es spannend zu halten, verraten wir vorher nie den Filmtitel! Die Preise für Speisen und Getränke sind sehr moderat gehalten und es wird kein Eintritt verlangt. Geöffnet wird um 13:00 Uhr und um 14:00 Uhr startet das Programm. Ende der Veranstaltung ist gegen 16:30 Uhr.